

Spielberg & Wir.

Amtliche Mitteilungen und Berichte der Stadtgemeinde Spielberg Nr. 1/2015

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Regierungskommissär Manfred Lenger über das Gemeindegeschehen *Seite 2-6*
- Erfolgreiche Gemeindepolitik durch kompetentes Wirtschaften *Seite 8-9*
- Wohnbauoffensive 2015 in Spielberg *Seite 14-15*
- Kulturprogramm Frühsommer 2015 *Seite 16-17*
- Beste Winterkulisse bei Gemeindeskirennen *Seite 21*
- Veranstaltungskalender *Seite 32*



Willkommen in der neuen Gemeinde!

Liebe Spielbergerinnen! Liebe Spielberger!

Die Zeit des „Interregnums“, einer Art „Zwischenregierung“, geht ihrem Ende entgegen. So jedenfalls nannte man in der Geschichte jene zeitlichen Phasen, die zwischen dem Ende und dem Beginn einer Regierung standen. Im übertragenen Sinn hat uns die vom Land Steiermark durchgeführte Gemeindestrukturreform so etwas ähnliches beschert. Durch die Zusammenlegung von Gemeinden – in unserem Falle mit Flatschach – haben die bisher bestehenden Kommunen zu existieren aufgehört, die Amtszeit von Gemeindefunktionären und Gemeinderat wurde beendet und erst mit der Installierung einer neuen Gemeindevertretung durch die bevorstehenden Gemeinderatswahlen wird wieder eine funktionsfähige „Regierung“ im Amt sein.

Für den, der diese „Zwischenregierung“ wahrzunehmen hatte, gibt es sogar einen Begriff, nämlich den des „Regierungskommissärs“. Aus meiner Sicht, wenn Sie, geschätzte Gemeindebürger gestatten, kein besonders schmückender Titel, weil er in der Vergangenheit nicht selten mit einem negativen Beigeschmack verbunden war. Aber darüber gab's keine Diskussion und so war diese Entscheidung des Landes auch so zu akzeptieren. Nun denn, mit der am **22. März stattfindenden Neuwahl des Gemeinderates** wird der erste Schritt in der Beseitigung dieses „Interregnums“ gesetzt. Und mit der wenige Wochen darauf zu erwartenden **konstituierenden Sitzung** des neugewählten Gemeinderates, mit der **Wahl des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter sowie der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes** tritt dann im zweiten Schritt wieder die gewohnte Normalität ein.

Apropos Gemeinderatswahl:

Durch die Gemeindefusion ist die **Einwohnerzahl** unserer Stadtgemeinde einschließlich der Zweitwohnsitze auf **5.870**, die **Zahl der Wahlberechtigten** auf **4.486** (2.271 Frauen und 2.215 Männer) **angestiegen**. Das ist gegenüber der letzten Wahl zum EU-Parlament eine **Zunahme um 161 Wahlberechtigte**.



Erstmals werden diesmal **zehn Wahlsprengel** geführt. Durch die **Zusammenlegung mit Flatschach** ist hier im ehemaligen Gemeindeamt ein neuer Wahlsprengel entstanden. Alle anderen Wahlsprengel bzw. Wahllokale sind gleich geblieben, wie Sie aus den in diesen Tagen an Sie ergangenen **Wählerverständigungskarten** ersehen können. Gleich geblieben ist auch die Zeit der **Stimmabgabe von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr**. Sie kön-



Ein Blumengruß für unsere Mitarbeiterinnen aus Flatschach Irmtraud Stürzl und Karin Rieser.

nen natürlich auch die Möglichkeit der **vorgezogenen Stimmabgabe am Freitag, 13. März 2015 zwischen 16.00 und 19.30 Uhr** im Foyer des Stadtamtes nützen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie, geschätzte Spielbergerinnen und Spielberger, jetzt schon bitten, von Ihrem **Wahlrecht Gebrauch** zu machen und so Ihr **Interesse an der Weiterentwicklung** unserer in den vergan-

genen Jahren prosperierenden Stadtgemeinde zu bekunden. Wie alle Regierungskommissäre in den anderen Gemeinden so mußte auch ich mich seit Jahresbeginn in meiner Tätigkeit auf die laufenden und unaufschiebbaren Amtsgeschäfte beschränken. Einen Gemeinderat gab es nicht, daher konnten Beschlüsse beispielsweise über Investitionen oder neue kommunale Projekte nicht gefasst werden. **All das wird zu den Aufgaben des neugewählten Gemeinderates gehören.**

Trotzdem hatten wir in den vergangenen Wochen und Monaten alle Hände voll zu tun. Einerseits waren **viele technische und organisatorische Anpassungen auf Grund des Gemeindezusammenschlusses** – etwa im Melde- und Einwohnerbereich, im Bauamt oder in der kommunalen Infrastruktur usw. – zu tun, auch personelle Gegebenheiten mußten durch die Übernahme der beiden **Mitarbeiterinnen aus Flatschach, Karin Rieser und Imtraud Stürzl** verändert werden, um in allen Abteilungen des Gemeindeamtes bestmögliche Serviceleistungen für die Bevölkerung auch weiterhin zu sichern. Eine der ersten Maßnahmen am Beginn des neuen Jahres war die Durchführung einer **Bürgerversammlung in Flatschach**, über deren Verlauf Sie auf den nächstfolgenden Seiten ausführlicher informiert werden.



Interessierte Zuhörer bei der Bürgerversammlung in Flatschach.

Ich habe hier den positiven Eindruck gewonnen, dass von allen Seiten die Bereitschaft gegeben ist, den Prozess des „Zusammenwachsens“ möglichst harmonisch und konfliktfrei zu gestalten. Dafür jetzt schon von meiner Seite ein aufrichtiges „Danke schön!“

Feuerwehr-Senioren des Bezirkes trafen sich in Spielberg

Kameradschaftspflege wird in unseren Feuerwehren groß geschrieben. Das kommt im alljährlichen Zusammentreffen all jener altgedienten Florianimänner des Feuerwehrbereiches Knittelfeld zum Ausdruck, die



Gruppenbild der jubilierenden Feuerwehrsenioren als Gäste im Spielberger Rüsthaus.

im abgelaufenen Jahr einen runden Geburtstag gefeiert hatten. Diesmal war die Feuerwehr Spielberg Gastgeber dieses Treffens, das vom ehemaligen Chef der Sachendorfer Feuerwehr, **HBI a. D. Max Koini** als Bezirksseniorenbeauftragten organisiert wurde. Neben Ehrengeschenken, die ich zusammen mit den Vertretern der



Regierungskommissär Manfred Lenger im Gespräch mit den Feuerwehrroffizieren.

Feuerwehrspitze an die Jubilare aus den einzelnen Feuerwehren übergeben konnte, zeichnete sich die Zusammenkunft im Spielberger Rüsthaus auch durch viele interessante Gespräche über gemeinsam Erlebtes in den vielen Jahren der ehrenamtlichen Tätigkeit aus.

Freude an der VS Lind über neue Turndressen

Über neue **Turndressen** dürfen sich die Mädchen und Buben der ersten Klasse der **Volksschule Lind freuen**, die kürzlich von mehreren Sponsoren an Schulleiterin Direktor **Susanne Schnedl** und der Obfrau des Elternvereines, **Sonja Glawogger** übergeben wurden.



Freude bei den Linder VolksschülerInnen über die neuen Turndressen.

Finanziell war dieser Dressenankauf vom **Hubertushof Zeltweg**, dem Fachgeschäft „**Sport4you**“ in Zeltweg, dem Gasthof „**Auwirt**“ in Spielberg und dem Knittelfelder **Malermeister Oberweger** unterstützt worden, denen dafür herzlich gedankt wurde.

Jahreswechsel in Spielberg: Start in ein neues „Gemeinde-Zeitalter“

Der **Start ins neue „Gemeinde-Zeitalter“** – gemeint ist natürlich der mit 1. Jänner 2015 vollzogene Zusammenschluss der Gemeinden Spielberg und Flatschach – wurde am Silvesterabend mit kräftiger Publikumsbeteiligung gefeiert.

Nach einem **Sektempfang** im Foyer des Stadtamtes, wo nicht nur Glückwünsche wechselten und nach altem Brauch auch Blei gegossen, sondern auch so mancher Rückblick auf's abgelaufene Jahr getan wurde, gab's ein faszinierendes **Kinderfeuerwerk** am Parkplatz des Wirtschaftszentrums, mit dem in der fast sternklaren Nacht schwungvoll ins Jahr 2015 überleitet wurde.



Ein Prost auf das neue Jahr 2015.



Ausgezeichnete Stimmung kennzeichnete den Jahreswechsel in Spielberg.



Geheimnis- und fantasievoll ging es beim Bleigießen der jüngsten Besucher zu.



Spielberg und Flatschach – die letzten Stunden vor dem Zusammenschluss.

4.000 Arbeitsstunden: Sachendorfer Feuerwehr zog Jahresbilanz

Für die **Freiwillige Feuerwehr Sachendorf** zog deren Kommandant, HBI **Ing. Gernot Kummer** bei der diesjährigen Wehrversammlung in den ersten Jännertagen Bilanz über die 2014 geleistete ehrenamtliche Arbeit zum Schutz und zur Sicherheit der Bevölkerung. Aus den Tätigkeitsberichten war zu ersehen, dass die Sachendorfer Florianijünger im vergangenen Jahr zu



Verdiente Feuerwehrmitglieder wurden für ihre Leistungen geehrt und ausgezeichnet.

sechs Brandeinsätzen und zu 36 technischen Hilfeleistungen gerufen wurden. Zu mehreren Brandsicherheitswachen in und um das Gemeindegebiet musste ausgerückt werden, wobei insgesamt über **4.000 freiwillige Arbeitsstunden** aufgewandt wurden.



Burgi Trettenbrein wurde im Rahmen der Hauptversammlung zum Löschmeister befördert.

Die Wehrversammlung in Beisein zahlreicher Ehrengäste bot auch Gelegenheit, verdienten und langjährigen Mitgliedern zu danken. Dabei wurden folgende Ehrungen vorgenommen: Für fünf Jahre aktiven Feuerwehrdienst: **FM Marcel Zuber**, für zehn Jahre **OFM Stefanie Kummer**, für 30 Jahre **Hauptbrandinspektor Gernot Kummer** und für 35 Jahre **Oberbrandinspektor Hannes Naverschnigg**. **Burgi Trettenbrein** konnte ihre Beförderung zum Löschmeister entgegennehmen.

Freiwillige Feuerwehr Flatschach beeindruckte mit Leistungen

Im Beisein der Ehrengäste, **Regierungskommissär Manfred Lenger**, **Beirat Alois Pichler**, einer Abordnung des ÖKB Spielberg-Flatschach und Bereichsfeu-

erwehrkommandant **Oberbrandrat Erwin Grangl** zog der Feuerwehrkommandant von Flatschach, Abschnittsbrandinspektor **Andreas Stürzl**, bei der 111. Wehrversammlung Bilanz.



Zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen gab es im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Flatschach.

Die 37 Flatschacher Feuerwehrmänner mussten im vergangenen Jahr zu 59 Einsätzen in und um das Gemeindegebiet ausrücken, wobei 5.100 freiwillige Stunden aufgewandt wurden. Die Feuerwehr Flatschach legt schon seit Jahren Wert auf eine gute Aus- und Weiterbildung, denn nur mit dem nötigen Fachwissen können die Feuerwehrmänner zu jeder Tages- und Nachtzeit professionell Hilfe leisten, so Abschnittsbrandinspektor Stürzl in seinen Ausführungen. Sichtlich beeindruckt war ich von der Leistungsbilanz der Feuerwehr, in der ich in meinen Grußworten einen herzlichen Dank aussprach. Im Zuge dieser Wehrversammlung wurden die Atemschutzleistungsprüfungsabzeichen übergeben und **Karl Braunegger** zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Über den Verlauf der Jahreshauptversammlungen der Feuerwehr Spielberg und der Betriebsfeuerwehr der ATB werden wir Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindezeitung ausführlich informieren.

Volksschule Lind – „ramba zamba und narrisch guat“

Ein buntes Faschingsfest für Groß und Klein ging kürzlich an der **Volksschule Lind** über die Bühne. Dabei durfte natürlich auch der traditionelle Kinder-Faschingsumzug, angeführt von der Blasmusikkapelle Spielberg, nicht fehlen. Anschließend legte im Schulgebäude die



Buntes Faschingstreiben in der Volksschule Lind.

Party bei toller Stimmung erst so richtig los. Der rührige **Elternverein mit Obfrau Sonja Glawogger** hatte ganze Arbeit geleistet und mit tatkräftiger Unterstützung vieler Eltern das Schulgebäude über Nacht in einen schmucken Faschings-Partysaal verwandelt. Die jungen Cowboys, Sheriffs, Prinzessinnen und Feen kamen bei einem bunten Unterhaltungsprogramm mit Spielen und Tänzen voll auf ihre Rechnung. Aber auch viele Papas und Mamas, Omas und Opas sowie das gesamte Pädagogen-Team mit **Direktorin Susanne Schnedl** feierten eine ausgelassene Faschingsparty.

Spielbergs Kameraden gingen auf's Eis



Spielbergs Kameraden im Wettkampf auf der Eisbahn.

★ ★ ★

Über den Haushalt der Gemeinde Flatschach im Jahre 2014 kann folgendes berichtet werden:

Dieser wies im ordentlichen Haushalt bei Einnahmen von 402.000 Euro Ausgaben von 427.000 Euro und damit einen Abgang, also ein negatives Ergebnis von 25.000 Euro auf. Ausgeglichen erstellt wurde der außerordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von je 40.000 Euro. Dieser Betrag wurde für die Sanierung eines Brückengeländers (12.000 Euro), für die Sanierung der Kapelle (8.000 Euro) sowie für den Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Feuerwehr Flatschach (20.000 Euro) verwendet.



Spielbergs Pensionisten auch auf dem Eis sportlich.

Der **Obmann des Spielberger Kameradschaftsbundes, Josef Hengster**, lud seinen Partnerschaftsverein Albeck-Sirnitz mit Obmann Walter Hofreiter und **Protector Dr. Johann Haberschrick**, einem echten Spielberger, zum freundschaftlichen Wettkampf mit steirischen Eisstöcken auf den **Eisbahnen in Lind** ein. Nach dreistündigem fairem Wettkampf konnte sich der **OV Spielberg II** mit Moar und **Ehrenpräsident Peter Grillitsch** sowie **Franz Steiner, Peter Puster, Gerhard Thurner** und **Helmut Schlager** vor **Albeck-Sirnitz mit Moar Hans Zauchner** durchsetzen. Unter der fachkundigen Führung von **Turnierleiter Max Rinofner** wurde nach Wiener Schnitzel und Schweinsbraten im Gasthof Schweizerhof die Siegerehrung durchgeführt, die einen schönen Tag mit den Kärntner Kameraden beendete.

Auch unsere Pensionisten gingen auf's glatte Eis

Sportlich betätigten sich unsere Pensionisten auf dem glatten Eis: Das Eisschießen der Ortsgruppe Spielberg-Flatschach konnte trotz schlechter Wetterbedingungen auch heuer wieder durchgeführt werden. Die beiden Moarschaften unter der Führung von **Walter Schmied** und **Fritz Hüttenegger** lieferten sich spannende Duelle. Schließlich endete der Wettkampf mit einem gerechten Unentschieden. Der gesellige Vormittag fand beim gemeinsamen Bauernschmaus im Gasthof Schweizerhof seinen Abschluss.

Mit diesen interessanten „News“ aus dem Leben unserer Stadtgemeinde in den vergangenen Wochen möchte ich **Ihnen, geschätzte Spielbergerinnen und Spielberger, eine unterhaltsame Lektüre wünschen und grüße Sie sehr herzlich**

Ihr

Manfred Lenger

Regierungskommissär Manfred Lenger

Bürgerversammlung in Flatschach: Zusammenwachsen durch Harmonie

Den mit Jahresbeginn vollzogenen Zusammenschluss der Gemeinden Spielberg und Flatschach gelte es in möglichst breiter Harmonie in die Praxis umzusetzen, betonte Regierungskommissär Manfred Lenger im Rahmen einer Bürgerversammlung im Veranstaltungssaal des bisherigen Flatschacher Gemeindeamtes, in der er auch auf die mit der Fusion einhergehenden kommunalen Veränderungen zu sprechen kam und den „neuen“ Gemeindegürgern ein herzliches „Willkommen“ entbot.

Um der Flatschacher Bevölkerung ein möglichst hohes Maß an Service zu bieten, wird das **bisherige Gemeindeamt** an drei Vormittagen der Woche nach wie vor als Anlaufstelle geöffnet sein. Die vom Gesetz her vorgesehenen „Harmonisierungsmaßnahmen“ zwischen den zusammengelegten Gemeinden werden erst mit der Arbeitsperiode des neuen Gemeinderates in Gang gesetzt werden; dies betrifft vor allem Fördermaßnahmen, aber auch die Gebührengestaltung in den Bereichen Wasser und Kanal. Dafür hat das Land jedoch eine mehrjährige Übergangsphase eingeräumt.

Die Bürgerversammlung bot den zahlreichen Besuchern auch Gelegenheit, Fragen an die Gemeindeführung zu richten und über aktuelle Anliegen zu sprechen.



Kompetentes Wirtschaften sichert Spiel



Sorgsam mit den anvertrauten Steuergeldern umzugehen, Gelder dort einzusetzen, wo sie sinnvoll und nachhaltig die künftige Entwicklung der Gemeinde positiv beeinflussen und mit einem guten Augenmaß finanzielle Mittel in einem wirksamen Verhältnis von Aufwand und Ertrag bereitzustellen, war oberstes Gebot für die Finanzgebarung im abgelaufenen Jahr.

Dort, wo andere Gemeinden infolge eines unzureichenden Ausgleiches zwischen Einnahmen und Ausgaben an diesem Ziel gescheitert sind und damit in die Gruppe der sogenannten „Abgangsgemeinden“ schlitterten, konnte die **Stadtgemeinde Spielberg 2014 voll punkten**. Der Blick auf die aktuellen Zahlen des **vorliegenden Rechnungsabschlusses** für das abgelaufene Jahr bestätigt schwarz auf weiß:

2014: Positives Ergebnis von 483.000 Euro erwirtschaftet

Die Stadtgemeinde Spielberg konnte im ordentlichen Haushalt ein positives Jahresergebnis von **483.000 Euro erwirtschaften**. Dieser Überschuss machte es möglich, eine Reihe von **Rücklagen** zu bilden, die für wichtige Infrastrukturmaßnahmen der Zukunft herangezogen werden können. Konkret sind es **119.000 Euro** für künftige Investitionen im Bereich der **Wasserleitung**, für **Kanalisationsmaßnahmen** sowie für den Bereich der **Gemeindewohnungen**.

„Der erzielte Jahresüberschuss ermöglichte uns aber auch, vorzeitige Darlehenstilgungen im Bereich der Kanalisation in der Höhe von **182.000 Euro vorzunehmen**“, stellt Regierungskommissär Manfred Lenger fest.

Das wirkt sich gleich **zweifach positiv** auf die finanzielle Situation der Stadtgemeinde aus: Zum einen sinkt dadurch der Schuldenstand in seiner Gesamtheit, zum anderen reduzieren sich dadurch auch die Zinsbelastungen in den kommenden Jahren. So können freiwerdende Mittel für das **weitere Wachstum der Gemeinde** aufgewendet werden.

Abzüglich dieser Rücklagenbildungen und vorzeitigen Darlehenstilgungen ergeben sich im ordentlichen Haushalt damit **Gesamtausgaben von 10.017.000 Euro**, denen **Gesamteinnahmen von 10.199.000 Euro** gegenüberstehen. **Damit weist die Jahresrechnung den beachtlichen Überschuss von 182.000 Euro aus, der zur Finanzierung neuer Projekte im Jahr 2015 herangezogen werden kann.**

Man kann ohne Zweifel von einem echten „**Kraftakt**“ sprechen, der der Gemeindeführung unter Bürgermeister Manfred Lenger damit gelungen ist, denn den Jahreserfolg für 2014 dokumentiert nicht nur den Blick in die Finanzgebarung, sondern auch in die einzelnen **Ortsbereiche**, die **Nutznieser zahlreicher Projekte** wurden, die durch den außerordentlichen Haushalt finanziert wurden.

Dominierend dabei war der **Straßenbau**, der einerseits dort mit **massiven Sanierungen** einsetzte, wo Witterungsverhältnisse und Beanspruchungen in den vorangegangenen Jahren zu ernsthaften Schäden geführt hatten, andererseits aber auch Baumaßnahmen zum Ziele hatte, um die **Verkehrssicherheit für die Bevölkerung** deutlich zu heben.

So flossen 117.000 Euro in das **Straßenbauprojekt Kapellenweg/Lind**, 90.000 Euro in den **Weiterbau des**

2014 bestätigt: Spielberg solide Grundlage für die Zukunft

Rad- und Gehweges in Sachendorf, 186.000 Euro in die **Generalsanierung des Straßenabschnittes „Unterer Dorfgrund“**, weitere 58.000 Euro in die **Sanierung von Katrinring und Kirschweg** sowie die Summe von 179.000 Euro in die **Fertigstellung der Korngasse**.

Erfolg durch finanzielles Geschick

Die **Kompetenz des guten Wirtschaftens** wurde durch **weitere Projekte** bewiesen, deren Umsetzung 2014 ebenfalls durch Finanzierungsmittel im außerordentlichen Haushalt gewährleistet wurden. Dazu gehören:

- die **Revision des Flächenwidmungsplanes** der Stadtgemeinde Spielberg mit Kosten von 66.000 Euro;
- der **Ausbau der öffentlichen Beleuchtung** in den neuerrichteten Straßenbereichen **„Unterer Dorfgrund“** und **„Korngasse“** mit 46.000 Euro;
- rund 29.000 Euro, die in die **Wasserversorgung im Bereich des Linder Kapellenweges** fließen; der **Ausbau der Kanalisation im Bereich der Ortsteile Schönberg und Hammergraben**, wofür 449.000 Euro aufgewendet wurden; die **Projektierung des neuen Musikheimes** mit einem Gesamtbetrag von 100.000 Euro.

Ein Blick ins Detail:

Was wurde 2014 für Gemeinwohl, Bildung, Sicherheit, Förderungen und Vereinsleben ausgegeben?

Feuerwehren	278.000,00
Schulen (einschließlich Musikschule)	732.600,00
Kindergärten	546.700,00
Sportstättenerhaltung	30.000,00
Sport- und Jugendförderung	42.800,00
Beitragszahlung in den Sozialhilfeverband	1.483.600,00
Seniorenbetreuung (einschl. Essenzustellung)	55.500,00
Förderung von alternativen Energien	10.500,00
Förderung der Landwirtschaft	29.100,00
Förderung von Gewerbebetrieben	94.700,00
Subventionen	14.200,00
Rettungsbeitrag Knittelfeld	44.900,00
Erhaltung von Straßen und Parkanlagen	170.000,00
Winterdienst	66.500,00
Straßenbeleuchtung	172.300,00
Verkehrsverbund Aichfeld	52.000,00
Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Müllbeseitigung	1.816.900,00





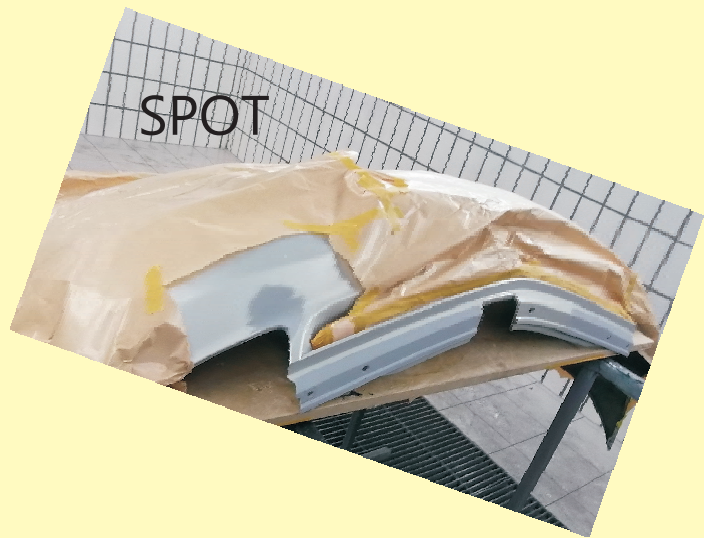
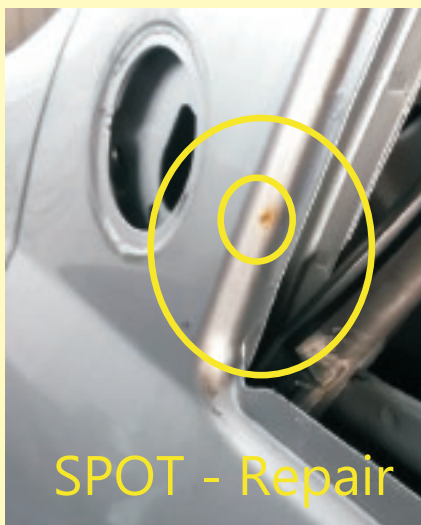
Tel.: 035 12/82031
0664/3089080

Homepage: www.kfz-rudorfer.at
E-Mail: kfz.rudorfer@aon.at



Ing. Manfred Rudorfer

Obere Sachendorferstraße 6-8 / A-8720 Knittelfeld-Spielberg-Sachendorf



Lackiercenter / Achsvermessungen / Scheibenprofi

Wir machen blinde
Scheinwerfer wieder sehend!!!!



Firma „Ruck Zuck Autoservice“ eröffnete: **Beste Qualität zum besten Preis**

Kürzlich fand die Eröffnung der Fachwerkstätte „Ruck Zuck Autoservice“ statt, zu der zahlreiche Gäste von KFZ-Meister Mario Morak und seinem Team begrüßt werden konnten.

Neben einem umfangreichen Service hat sich das Unternehmen in den vergangenen Jahren vor allem durch Qualität, Preis-Leistung und Service von seinen Mitbewerbern deutlich hervorgehoben. „Autos sind meine Leidenschaft

und ich möchte, dass meine Kunden von unseren Fachkompetenzen profitieren“, betonte Morak bei der feierlichen Einweihung der neuen Werkstätte.

Regierungskommissär Manfred Lenger begrüßte die neue Firmenansiedelung und hieß das Unternehmen im Namen der Stadtgemeinde Spielberg herzlich willkommen.



Ruck Zuck Autoservice

Unterer Bahnweg 7a
8724 Spielberg
Tel. 0676 / 844 33 66 11

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr

Das war Spielbergs **Seniorenball** 2015



11. Spielberger Narrensitzung

ein Faschingsabend der Superlative

Mitreibend wie in den vergangenen Jahren konnten Spielbergs Narren unter der Federführung ihres Präsidenten Ernst Kranaetter auch heuer wieder ihr zahlreich erschienenenes Publikum bei der 11. Narrensitzung mit Glamauk, treffsicherem Scherz und reichlich Musik begeistern.



Sieben Millionen Euro für Bis 2016 entstehen



Spatenstich für eine neue Reihenhausanlage der Obersteirischen Wohnstättengenossenschaft in der Volksschulstraße durch (v. l.): Ing. Gerhard Hold vom Stadtbauamt, OWG-Vorstandsdirektor DI Herbert Katzmann, Architektin DI Claudia Gruber und Regierungskommissär Manfred Lenger.

In Spielberg starten in diesen Wochen umfangreiche Wohnbauaktivitäten, die den finanziellen Einsatz von rund sieben Millionen Euro zur Errichtung von mehr als 60 neuen Wohnungen im Gemeindegebiet vorsehen. Dabei handelt es sich um vier Bauprojekte, die von der Siedlungsgenossenschaft „Rottenmann“ und der Obersteirischen Wohnstätten-Genossenschaft Knittelfeld getragen werden.

Gemeinsam mit den Vorständen der beiden Wohnbaugenossenschaften, **Dir. Karl Schweiger (SG Rottenmann)** und **Dipl.-Ing. Herbert Katzmann (OWG)** konnte **Regierungskommissär Manfred Lenger** vor wenigen Tagen den offiziellen Spatenstich für die Errichtungsarbeiten vornehmen, über deren Einzelheiten wir Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, auf dieser Doppelseite ausführlicher informieren wollen.

29 Wohnungen durch SG Rottenmann an der Ingering

Die Errichtung der Wohnhausanlage im Bereich „An der Ingering“, bestehend aus 29 Wohneinheiten, führt die SG Rottenmann in mehreren Bauabschnitten durch. Die erste Etappe sieht den Bau eines 13-Familienwohnhauses vor, der aus einem Erd- und drei Obergeschossen besteht und teilweise unterkellert ist. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 60 und 88 Quadratmetern und sind modern ausgestattet. Zu jeder Wohnung gehört ein Autoeinstellplatz in der Tiefgarage, außerdem sind 13 Besucherparkplätze vorgesehen, die an der Grundstücksgrenze situiert werden.

Zu den im Maissonettstil geplanten Geschoßwohnungen gehört auch jeweils ein eigener Garten, der nach Belieben entsprechend den Naturgegebenheiten gestaltet werden kann. Im Zufahrtsbereich befindet sich neben den Fahrrad- und Kinderwagenabstellplätzen auch ein

So wird die neue Wohnanlage der SG Rottenmann mit 29 Wohneinheiten nach dem letzten Bauabschnitt aussehen.



Wohnbau-Offensive in Spielberg 60 neue Wohnungen

Müllplatz. Mit der Fertigstellung dieses Bauvorhabens kann im Herbst 2016 gerechnet werden.

Neue Reihenhaussiedlung in Flatschach

Gleichzeitig errichtet die SG Rottenmann im Ortsteil Flatschach am Schelmwinkelweg eine neue Reihenhausanlage. Hier entstehen mit einem Finanzierungsaufwand von rund einer Million Euro bis Ende dieses Jahres sieben Wohneinheiten in Reihenhaussform, die den künftigen Benützern sowohl Miet- als auch Kaufoption eröffnen.

OWG errichtet Geschoßbau „An der Ingering“

Die OWG errichtet im Bereich „An der Ingering“ – hier wurden im vergangenen Herbst mit dem „Betreutes Wohnen“ und einem Geschoßbau zwei Projekte fertiggestellt – weitere 15 Wohneinheiten mit Wohnungsgrößen zwischen 55 und 90 Quadratmetern, die jeweils mit Terrasse oder Balkon und einem Kellerabteil ausgestattet sind. Dieser Geschoßbau wird auch mit einem Lift ausgestattet sein.

Neue Reihenhausanlage in der Volksschulstraße

Ebenfalls konnten wir in diesen Tagen den Spatenstich für ein weiteres Wohnbauvorhaben der OWG in der



Reihenhausanlage der SG Rottenmann in Flatschach

Volksschulstraße vollziehen. Hier gelangt der zweite Bauabschnitt einer geförderten Reihenhausanlage auf Mietbasis mit späterer Kaufoption zur Umsetzung. Konkret entstehen hier zwei Häuser mit je fünf Wohneinheiten, von denen sechs eine Größe von 88,65 Quadratmetern sowie vier eine solche von 76,25 Quadratmetern aufweisen. Zur Ausstattung dieser im Maissonette-Typ konzipierten Wohnungen, die bis Herbst 2016 fertiggestellt sein werden, gehören jeweils Terrasse, Gartenanteil und Carport.



Spatenstich für den ersten Bauabschnitt der SG Rottenmann „An der Ingering“



Neue OWG Reihenhausanlage in der Volksschulstraße



Kultur in Spielberg FRÜHJAHRSPROGRAMM 2015



KONZERT / KULTURPASS

Freie Platzwahl, Tische
und Stehpulte

Donnerstag, 09. April '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Thomas STIPSITS / Uli BÄR / Dr. Willi GANSTER „Von Danzer bis Stinatz“

Kabarettist **Thomas Stipsits**, der Kämpfer fürs Stinatzter Freibad, hat mit **Uli Bär** und **Dr. Willi Ganster** zwei musikalische Mitstreiter gefunden. Drei Gitarren, drei Stimmen – Austropop pur! Neben Covers von Georg Danzer (Tschurifetzen, Strandbrunzer-Tango, Sado- Maso ...) sowie Klassiker von Bär (Der Durscht, Alle Lichter ...) wird die Combo neue Songs aus der Feder von Stipsits (Konjunktiv, Glaubst Du wirklich ...) und Ganster (Filius, Raucher-kammerl) zum Besten geben.

Natürlich wird der Stipsits-Bua zwischen den Songs so manche Anekdote aus seinem geliebten Stinatz erzählen und die heimliche Hymne (Bauts a Freibad in Stinatz) darf auch nicht fehlen.

Ein entspannter Abend mit Liedern, Geschichten und Lagerfeuer-Romantik.

Info unter: www.stipsitz.com, www.kultur.spielberg.at



VOLKS-ROCK-PARTY / AUSSER ABO

Stehplätze

Samstag, 11. April '15
19.00 Uhr | Roter Saal

**Hollodrio im Heu und Stroh und a Überraschung gibt's
sowieso**

Rock die Quetschn und E-Gitar: „Gnackwatsch'n – Schwoazstoaner & Die Niachtn“

„Auf geht's Buam und Madl'n“ zur ersten „Hollodrio-Volks-Rock-Party“ in Spü-berg. Quetschn, E-Gitar, E-Bass und fetzige Volks-Rockmusik bis da Schäd'l raucht is angesagt. Von „Zirkus Renz“ auf der Quetsch'n über „Austropop“, „Partymusik“ bis hin zu „AC/DC“ oder „Böhse Onkelz“, decken die Bands Gnackwatsch'n, Schwoazstoaner und Die Niachtn alles ab. Eine Partynacht der Superlative is angesagt und wennst dabei sein wüsst, brauchst nur kumma.

**Eintritt ausschließlich nur mit „ausgeflippter Steirer-Tracht“! Den ausge-
flipptesten drei Trachtenpärchen winken tolle Überraschungspreise.**

Info unter: www.kultur.spielberg.at



KABARETT / KULTURPASS

Nummerierte Sitzplätze

Samstag, 18. April '15
20.00 Uhr | Roter Saal

StandUp-Comedyshow von Gernot Kulis „Kulisionen“

Würde man für Gernot Kulis eine präzise Berufsbezeichnung suchen, müsste die korrekte Antwort lauten: Comedymultitalent. Denn den Österreicherinnen und Österreichern ist er in vielen Rollen vertraut: Im Radio als **Ö3-Callboy**, **Prof. Kaiser** und Stimmenimitator, auf der Bühne als **Comedy-Hirte** und im TV als Teilnehmer der **ORF-Serie „Das Match“**. Unter dem Titel **Ö3-Callboy („Rufen Sie ihn nicht an, er ruft Sie an“)** machte Kulis regelmäßig Scherz-anrufe bei Prominenten, Ämtern und Privatpersonen. Damit etablierte er sich als Fixpunkt im Ö3-Wecker (rund 1,5 Millionen tägliche Hörer) und unterhält seit über 10 Jahren ganz Österreich. Allerlei Unerwartetes wird im Leben von Gernot Kulis zur energetischen Zapfsäule: In seiner Live-Show blickt Gernot Kulis auch hinter seinen ganz normalen Alltagswahnsinn und seine Programme aktualisiert er immer auf den neuesten Stand.

Kulisionen, eine abwechslungs- und pointenreiche Show: **Zum 20-Jahr-Jubiläum „Kultur im Zentrum“** kommt er wieder nach Spielberg, aber bitte anschallend: Die Pointen kommen mit überhöhter Geschwindigkeit und „aktuellen Themen“.

Karten sichern! Info unter:

www.gernotkulis.at, www.kultur.spielberg.at



KONZERT / KULTURPASS

Freie Platzwahl, Tische

Freitag, 24. April '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Sondergastspiel – Die Jungen Tenöre „Schön wie der Tag“

Die erfolgreichen Tenöre **Hubert Schmid**, **Ilja Martin** und **Hans Hitzeroth** zeigen seit vielen Jahren, wie ihre Opernstimmen auf unterhaltsame Weise die Herzen ihrer Zuhörer bewegen. Die völlig neue Art, Opernstimmen mit Pop- und Schlagermelodien zu vereinen, bewegte den NDR schließlich, die Jungen Tenöre 1998 in den Wettbewerb des **Grand Prix d'Eurovision de la Chanson** zu schicken, wo sie einen vielbeachteten dritten Platz im Vorwettbewerb erreichten. Mit ihrer aktuellen CD „**Schön wie der Tag**“ führen die Jungen Tenöre ihr Publikum in ihre Welt der Gefühle. Die Liebe in ihren unterschiedlichsten Formen und Auswirkungen bestimmt die Themen der Lieder. In ihren erstmals selbst geschriebenen Texten legen „**Die Jungen Tenöre**“ ihre lebensbejahenden, lustvollen Seelen offen und verbinden sie mit klassischen Melodien und Arien, die man auf diese erfrischende Weise noch nicht gehört hat.

Info unter:

www.pantamanagement.de, www.kultur.spielberg.at



FLORIANITAG

Freitag, 01. Mai '15
10.00 Uhr | Rüsthaus der
FF Sachendorf

1. Mai: Florianitag der FF Sachendorf

Die FF Sachendorf ladet alle SpielbergerInnen zu diesem Anlass herzlichst ab 10.00 Uhr zur Feldmesse ein. Anschließend führt die **Musikkapelle der Stadtgemeinde Spielberg** unter der Leitung des **Herrn Kapellmeisters Gottfried Spirk** durch ein Frühschoppenkonzert.

Eintritt frei! Auf Ihr Kommen freut sich die FF Sachendorf!



MUSIKKABARETT / KULTURPASS

Freie Platzwahl, Tische

Samstag, 02. Mai '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Betty O & Band „Mundwerklieder für Lach- und Weinsinnige“

Dass die Mundart überall dort, wo sie lebendig geblieben ist und sich weiter entwickelt hat, mit ihrem enormen Reichtum an Bildern und Redewendungen eine ideale Spielwiese für Singer-Songwriter sein kann und es nach wie vor möglich ist, aus ihrem Klang neue Lieder zu formen, Lieder, die zeitgenössisch sind, ohne modisch zu sein, beweist seit Jahren die südsteirische Sängerin, Texterin und Komponistin Betty Oswald. Dabei schuf sie sich mit der Kunstfigur der Betty O ein passendes Alter Ego, dem sie seither ihre Lieder und Sprüche auf den Leib schreiben kann.

Mit Weinverkostung durch Hubertushof!

Info unter: www.bettyo.at, www.kultur.spielberg.at



MUTTERTAGSKONZERT

Freie Platzwahl, Tische

Freitag, 08. Mai '15
18.00 Uhr | Roter Saal

Muttertagsfeier



KONZERTABEND-LESUNG / KULTURPASS

Freie Platzwahl, Tische

Samstag, 09. Mai '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Starschauspieler Johannes Silberschneider & Stub'n Tschäss

Im Vorjahr gewann Silberschneider den „**diagonalen Schauspielpreis**“ und ist derzeit in der Aufführung eines Thomas-Bernhard-Stücks in der Hauptrolle zu sehen. Nach 120 Kinofilmen bzw. Fernsehproduktionen und weitere 60 Theaterproduktionen kommt Silberschneider für einen Auftritt – musikalisch unterstützt von „**Stub'n Tschäss**“ – nach Spielberg. Die Musik von „Stub'n Tschäss“ dient als verstärkendes Element der erdigen, schrägen, steirischen Mundartgedichte, die Silberschneider rezitiert.

Line-up: Johannes Silberschneider (Lyrics), Klaus Ambrosch (Gitarre), Chris Seiner (Bass) und Kurt Gober (Percussion)



ROCKKONZERT / KULTURPASS

Stehplätze

Samstag, 23. Mai '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Welttournee 2015: Ray Wilson Genesis Classic Concert

Ray Wilson, der Ex-Sänger von GENESIS, präsentiert mit seiner erstklassigen Band die größten Hits der Bandgeschichte von GENESIS. Facettenreiche Songstrukturen aus der progressiven Rock-Ära der Band Genesis sowie die Pop-Hits der 1970er bis 1990er Jahre verschmelzen mit klassischen Streich-Arrangements – eine neue Dimension von GENESIS, ohne dass die Songs ihren Originalcharakter verlieren. Garant dafür ist die einmalige Stimme von Ray Wilson, welcher alleine mit dem letzten GENESIS-ALBUM „**Calling All Station**“ das drittbestverkaufte der Bandgeschichte eingesungen hat.



KONZERT / KULTURPASS

Freie Platzwahl, Sitzplätze

Freitag, 29. Mai '15
20.00 Uhr | Roter Saal

Das neue Programm: Herbert Pixner – „Best of“

Der Südtiroler Komponist und Multiinstrumentalist Herbert Pixner zählt mittlerweile zu den angesagtesten und kreativsten Musikern der jungen und wilden „**alpinen Volksmusikszene**“ und ist längst kein Geheimtipp mehr.

Ausverkaufte Konzerte, Auftritte in Rundfunk und Fernsehen sowie eine ansehnliche Liste an CD-Einspielungen als Solist oder bei diversen Ensembles und Projekten (**Intendant des Spielberg Musikfestival 2013/14**) sind nur einige Gründe, weshalb Herbert Pixner in der Musik- und Kulturszene nördlich und südlich des Alpenhauptkammes als Aushängeschild Südtirols für „**innovative Volksmusik auf höchstem Niveau**“ gehandelt wird.

Mit Werner Unterlerchner (Kontrabass), Heidi Pixner (Volksharfe) und dem genialen Gitarristen Manuel Randi (Manouche-Gitarre) hat Herbert Pixner drei kongeniale Partner gefunden, mit denen er sein neues Projekt „**Best of**“ in Spielberg präsentieren wird.

Ein musikalisches Gustostückerl ...! Info unter: herbert-pixner.com



CHORKONZERT / AUSSER ABO

Freie Platzwahl, Tische

Samstag, 06. Juni '15
20.00 Uhr | Roter Saal
Sonntag, 07. Juni '15
11.00 Uhr | Roter Saal

90 Jahre Sängerrunde Spielberg/Sachendorf „Dort wo man singt...“

Nach der Verschiebung im Oktober 2014 aus organisatorischen Gründen feiert nun die Sängerrunde Spielberg/Sachendorf am Samstag, 6. Juni, mit einem Jubiläumskonzert der Sonderklasse das **90-jährige Jubiläum**. Ein Gastchor, ein Kinderchor sowie eine bekannte Hausmusik werden neben Liedern des jubilierenden Chores ein buntes Programm präsentieren. Die Veranstaltung findet bei Tischen statt und für kulinarische Köstlichkeiten ist bestens gesorgt. Als Abschluss der Jubiläumsfeier findet am Sonntag, 7. Juni '15, ab 11.00 Uhr ebenfalls im „**Kultur im Zentrum**“ ein **Gästesingen** mit zahlreichen Gastchören aus der ganzen Steiermark statt. Mit Musik, Speis und Trank wird dieses Jubiläum am späten Nachmittag ausklingen.

Vorverkauf im Kultur- und Kartenbüro der Stadtgemeinde Spielberg, Tel.: 03512/75230-224 und bei allen aktiven SängerInnen.

Eintritt: Liederabend VVK € 12.- AK € 15.-

Gästesingen VVK € 10.- Senioren € 6.-

Kombikarte: Liederabend und Gästesingen VVK € 20.-

Singen € 15.-



CHORKONZERT / AUSSER ABO

Freie Platzwahl, Tische

Samstag, 27. Juni '15
17.00 Uhr |
Rondo des WZ Spielberg

Spielberg Sommerfest 2015

Sommer, Sonne, Sonnenschein, was kann schöner sein!

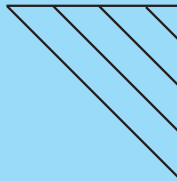
Dieses Motto geben wieder Kulturreferent Adi Mayer und Kulturmacher Rudi Weißenbacher beim bereits traditionellen Spielberger Sommerfest am Samstag, 27. Juni 2015 aus. Viel Musik wird es mit Peter Musenbichler und einer **Überraschungsband** geben. Musik, Getränke, Spaß und Spiel, ein schöner Tag ist unser Ziel, d'rum komm' vorbei und feier' mit, das wird ein echter Sommerhit!

Eintritt frei!



Das Land Steiermark

→ Volkskultur

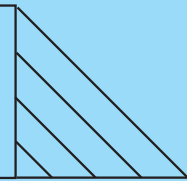


Heizung
Lüftung
Sanitär

Planungsgesellschaft m.b.H.

8724 Spielberg, Hauptschulstraße 6

Tel.: 0 35 12 / 72 160 - FAX 0 35 12 / 72 160-4

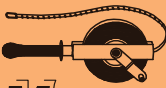


**Beratung und Planung von Heizung,
Lüftung und Sanitäreanlagen
Bauphysikalische Berechnungen**



**MITGLIED
DES FACHVERBANDES**

DIPL.- ING. KURT
ORESCHNIK



**Vermessungskanzlei
Zivilgeometer**

**Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD**

Tel.: 03512/82627 - Fax: 03512/72023

em@il: verm.ore@aon.at



**UNA NOTTE ITALIANA
EINE ITALIENISCHE NACHT**

Musik-, Wein- und Genussabend

- 5 Top-Musiker
- 5 Gang-Galamenü
- 5 italienische Weine

**Di, 5.5., 19.30 Uhr
Spielberg, Roter Saal**

HUBERTUSHOF



HOF

Tickets: 03512 75230-15 und im Hotel Restaurant Hubertushof, Tel.: 03577 22315-0
Ausschließlich nur Tischreservierungen möglich!



Bild: fotolia.de | Vagabondo

SPIELBERG
2015: 20 Jahre Kultur im Zentrum **Roter Saal**

Fast ein erster Schultag: Einschreibfest an der Volksschule Maßweg

Der Ernst des Lebens beginnt für sie zwar erst im kommenden September, aber einen ersten „Vorgeschmack“ auf echte Schulatmosphäre konnten knapp 40 Mädchen und Buben bereits jetzt schon schnuppern. Nicht wie gewohnt an einem „echten“ Unterrichtstag, sondern an einem schulfreien Samstag-Vormittag fand diesmal die Einschreibung der Schulanfänger für das kommende Schuljahr an der Volksschule Maßweg in Spielberg statt. Während die Eltern mit Schulleiterin Erna Joham die unverzichtbaren Formalitäten erledigten, wurden die „Newcomer“ in verschiedenen Statio-

nen von den Lehrerinnen betreut. Da wurde mit großem Eifer gezeichnet, musiziert, Muster wurden gelegt, um die Wette gewürfelt oder Bilder beschrieben. Die Kids konnten so die Wartezeit überbrücken und sich vorsichtig in die Welt vortasten, die sie ab kommendem Herbst erwartet.

Diese neue Form des „Einschreibtages“ abseits von der sonst dominierenden Bürokratie sollte letztlich auch für die Pädagogen eine gute Gelegenheit bieten, die zukünftigen „Erstklassler“ in einem ungezwungenen Rahmen kennen zu lernen.



Die zukünftigen Erstklassler wurden von Schulleiterin Erna Joham mit einem Informationskoffer überrascht.

Gemeindekindergarten Maßweg

Kindergartenanmeldung für 2015/2016 von Mittwoch, 15., bis Freitag, 17. April 2015, von 8 bis 12 Uhr im Kindergarten Maßweg, Volksschulstraße 32. Bitte die Geburtsurkunde des Kindes mitbringen. Eltern vom Einzugsgebiet des Kindergartens Freizeitanlage, die den Ganztageskindergarten benötigen, mögen bitte zur Anmeldung in den Kindergarten Maßweg kommen.

Kindergarten Spielberg-Freizeitanlage:

Die Kindergarteneinschreibung für das kommende Kindergartenjahr findet vom 15.–17. April 2015 in der Zeit von 8–10 Uhr statt.

Volksschule auf der Piste:

Volksschule Lind kürte Schikönige des Schuljahres

Wer wird in diesem Jahr Schikönig der Volksschule Lind? Diese Frage wurde bei einem Riesentorlauf auf dem Skihang des Reitinger Liftes beantwortet. Und wie bei den ganz Großen so ging's auch bei den Kids der Linder Volksschule beim „Racing“ durch einen flott ausgesteckten Riesentorlauf um Sekundenbruchteile. Am Schluss konnte Schulleiterin Susanne Schnedl das mit Spannung erwartete Ergebnis verkünden: Bei den Mädchen schaffte es Emily Hold auf's Siegerpodest, bei den Knaben markierte Jakob Glawogger die Bestzeit des Tages. Die Siegerehrung wurde in gemütlicher Atmosphäre in Kleinlobming abgehalten, bei der sich der Elternverein der Volksschule unter der Leitung von Obfrau Sonja Glawogger als großzügiger Sponsor erwies und alle Teilnehmer zu einem gemütlich Essen einlud.



Das schnellste Internet im Aichfeld!

alle Produkte bis 31.03.2015 **9,90** Euro/Monat

@inet
Aichfeld Netzwerk

Fiber Speed 20
der Internet-Anschluss für den täglichen Gebrauch

- Breitband-Internet über Kabel-TV
- **20/2 MBit/sek. Bandbreite**
- kein Datentransferlimit (FLAT)
- Service vor Ort und Support-Hotline
- keine Service-Pauschale
- **keine Herstellungskosten**

EUR 19⁹⁰
monatliche Gebühr inkl. MwSt.

Anmelden unter: 03572-83146-180

LEITHÄUSL

Qualität am Bau

Tiefbau • Straßenbau •
Pflasterungen • Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiege, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Capistrangasse 10a
8750 Judenburg
Tel.: +43 3572 836 66 0
Fax: +43 3572 836 66 5

www.leithaeusl.at
judenburg@leithaeusl.at



www.immosuppan.at

Ihre Immobilie in guter Hand.

immobilien
josef suppan gmbh



Wir sind Spezialisten für Immobilien aller Art!

Kontaktieren Sie uns unverbindlich. Wir arbeiten gerne für Sie!



Hausverwaltung
Miete & Wohnungseigentum



Wohnungen
Eigentum oder Miete



Wohnhäuser
Eigentum oder Miete



Baugrundstücke
in allen Größen



Bewertung
von Immobilien

Immobilien Josef Suppan GmbH
www.immosuppan.at

8750 Judenburg, Burggasse 3
Tel.: 0043 3572 44500, office@immosuppan.at

IHRE IMMO-HOTLINE:
0676/903 5027

Beste Winterkulisse beim Gemeindeskirennen 2015



Stürmischer Schneefall war Kulisse des diesjährigen Gemeindeskirennens auf dem Gaaler Lifthang. Über 60 begeisterte Schiläuferinnen und Schiläufer waren an den Start gegangen, 57 schafften es in die abschließende Wertung, die folgende Sieger auswies:



Superbambini weiblich: 1. Selina Umundum,
2. Marisa Stoxreiter, 3. Anna Berger

Superbambini männlich: 1. Silvan Stoxreiter

Bambini weiblich: 1. Lena Bauer, 2. Chiara Reiterer

Bambini männlich: 1. Tobias Umundum,

2. Nico Kaltenbrunner, 3. Elia Jagos

Kinder U-8 männlich: 1. Felix Bauer,

2. Luca Jagos, 3. Nico Reiterer

Kinder U-10 männlich: 1. Marco Berger,

2. Maximilian Kammersberger, 3. Daniel Pichler

Kinder U-12 weiblich: 1. Hanna Krawanja,

2. Elena Freitag, 3. Lena Kaltenbrunner

Kinder U-12 männlich: 1. Lennard Strimitzer,

2. Peter Zechner

Schüler U-14 weiblich: 1. Anna-Maria Zechner

Schüler U-14 männlich: 1. Ricardo Quinz,

2. Pascal Besrovicz, 3. Thomas Zechner

Schüler U-16 weiblich: 1. Tatjana Meklau

Schüler U-16 männlich: 1. Dominik Berger,

2. Alexander Kammersberger, 3. Kevin Sylwester

Jugend U-18 männlich: 1. Thomas Bauer

Jugend U-21 männlich: 1. Daniel Bauer

Altersklasse III weiblich: 1. Waltraud Strimitzer,

2. Gabriele Goller

Altersklasse II weiblich: 1. Martina Freitag,

2. Gerlinde Bauer

Altersklasse I weiblich: 1. Daniela Stoxreiter,

2. Elisabeth Kammersberger, 3. Monika Jagos

Altersklasse III männlich: 1. Robert Roschmann,

2. Hubert Strimitzer

Altersklasse II männlich: 1. Hans-Peter Freitag,

2. Michael Jagos, 3. Peter Hochfellner

Altersklasse I männlich: 1. Klaus Strimitzer,

2. Markus Umundum, 3. Helmut Kaltenbrunner.

Allgemeine Klasse männlich:

1. Christopher Jantschgi, 2. Stefan Stoxreiter



Senator h.c. Günter Bauknecht feierte seinen 80. Geburtstag

Ein nachhaltiges Wirken für die Region

Günter Bauknecht, geboren am 16. Februar 1935 in Stuttgart, besucht in den Wirren der Kriegs- und Nachkriegszeit Gymnasien in Stuttgart sowie in der benachbarten Schweiz. Kaum maturiert, tut Günter Bauknecht seinen ersten Sprung ins kalte Wasser eines Industriebetriebes, als er ein Praktikum in der väterlichen Bauknecht GmbH absolviert und sich mit Gießerei, Modellbau und Konstruktion zu befassen hat.

Gleich im Anschluss daran beginnt Günter Bauknecht das Studium der Elektrotechnik an der damaligen Technischen Hochschule Stuttgart, wobei er sich in der Fachrichtung Starkstrom auf den Schwerpunkt elektrische Maschinen konzentriert. Die Semesterferien sind nicht wirklich der Erholung gewidmet, sondern vielmehr Studienaufenthalten in Paris und London. Im Jahr 1958 schließt er das Vordiplom ab.

Günter Bauknecht hat das Schicksal der frühen Geburt ereilt, und so wird er bereits im zarten Mannesalter von nur 22 Jahren, also noch während seines Studiums an der Technischen Hochschule Stuttgart, zum Geschäftsführer der österreichischen Bauknecht Handelsgesellschaft in Wien und bald danach auch zum Geschäftsführer der Paltenstahlwerke in Rottenmann bestellt.

Und nur zwei Jahre später, also im Alter von bloß 24 Jahren, ist Günter Bauknecht alleiniger Geschäftsführer sowohl der österreichischen Bauknecht Handelsgesellschaft mbH als auch der Bauknecht-Paltenstahlwerke. Dass in dieser verantwortungsvollen leitenden Doppelfunktion das Studium – nun an der damaligen Technischen Hochschule Graz – in den Hintergrund zu treten hat, ist wohl nur allzu verständlich.

Aber auch in seiner ersten Heimat Deutschland läßt ihn das berufliche Engagement nicht los. Im Jahr 1963 wird Günter Bauknecht Geschäftsführer der Bauknecht GmbH in Stuttgart, noch im selben Jahr neben seinem Vater Gottlob und Bruder Gert Mitgesellschafter der Gottlob Bauknecht Elektromotorenbau OHG.

Trotz dieses enorm breiten Tätigkeitsfeldes verstärkt Günter Bauknecht seine Aktivitäten in Österreich, besonders aber jene in der Steiermark. So stellt er die bestehende Produktlinie von Anhängern und landwirtschaftlichen Geräten radikal um auf das, was in der Zeit des Wirtschaftswunders in einem modernen Haushalt stark gefragt ist – gleichsam Symbole der Prosperität: Kühlschränke, Gefriertruhen, Waschmaschinen, Nachtspeicheröfen und Komplettküchen. Und vor allem den Damen unter Ihnen wird sicher der Slogan „Bauknecht weiß, was Frauen wünschen“ noch im Ohr klingen.

Im Jahr 1974 wird massiv erweitert und ein großes Elektromotorenwerk in Spielberg eröffnet, unter der kaufmännischen Werkleitung des Rottenmanners Dr. h.c. Ernst E.P. Hochsteger. Ja, Bauknecht konnte mit gutem Recht als Firmen- und Stiftungsimperium sowie Dynastie der drei „G“, nämlich Gottlob, Günter und Gert Bauknecht angesehen werden.

Im Alter von weniger als 30 Jahren ein Firmenimperium verantwortlich zu übertragen, ist unüblich und wohl nur aus der Krankheit des Vaters erklärbar. Kaum ein Großkonzern erlebt im Laufe seines Bestehens ausschließlich laminare Strömungen wirtschaftlicher Art. Und auch das Bauknecht-Imperium stellt diesbezüglich keine Ausnahme dar und durchlebt auch turbulente Phasen in schwierigen Zeiten. Und Günter Bauknecht muss wie so viele andere auch bald schmerzvoll erfahren, dass Dir die Banken zwar in guten Zeiten gerne einen Regenschirm borgen; sobald es aber zu regnen beginnt, fordern sie diesen Schirm rasch wieder zurück.

Die drei „G“, Gottlob, Gert und Günter Bauknecht hatten zwar ihren Fokus verständlicherweise auf das Funktionieren des Konzerns gelegt, sie zeigten aber auch gleichzeitig eine starke Inklination zur Unterstützung unserer Gesellschaft und errichteten die nach ihnen benannten drei Stiftungen, die Gottlob Bauknecht Stiftung, die Günter Bauknecht Stiftung sowie die Gert Bauknecht Stiftung.

Und über diese Stiftungen hat sich Günter Bauknecht, der dem Vorstand aller dreier Stiftungen sowie einer weiteren Bauknecht-Stiftung angehört, vielfach auch als **Förderer der Region** von sozialen, wissenschaftlichen und kulturellen Aufgaben verdient gemacht: durch Sponsoring von unzähligen kulturellen Veranstaltungen, durch die Finanzierung einer umfangreichen Bibliothek für Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Geoinformationstechnologien und der Betriebsinformatik am Universitätszentrum Rottenmann (UZR), durch eine beachtliche Kofinanzierung eines vom Zukunftsfonds des Landes Steiermark geförderten stark interdisziplinären Forschungsprojektes „Search and Rescue“ der TU Graz und durch zahlreiche andere Unterstützungen mehr.

Ein unübersehbares Dankeschön für sein jahrzehntelanges Wirken in leitender Position in Wirtschaft und Industrie und für seine mit Leben erfüllte soziale und humane Gesinnung wurden Herrn Günter Bauknecht schon zahlreiche Ehrungen in der Bundesrepublik Deutschland und in Österreich zuteil. So erhielt Senator h.c. Günter Bauknecht auch den Ehrenring und in späterer Folge die Ehrenbürgerschaft der Stadt Rottenmann verliehen.



Sodbrennen: Stoppen Sie den Brand in der Speiseröhre



Von Dr. Nashat Kirbaa

Magendruck, saures Aufstoßen, ein brennendes Gefühl in der Brust – fast jeder kennt diese Unannehmlichkeiten. Magensäure gelangt in die Speiseröhre, die Folge: Sodbrennen. Daran leidet etwa ein Viertel der Bevölkerung in den westlichen Industrienationen.

Wie entsteht Sodbrennen?

Im Magen wird die Nahrung mit saurem Magensaft durchmischt und zu Speisebrei zerkleinert, hierdurch kann der Körper die Nährstoffe besser aufnehmen. Die Magenschleimhaut schützt den Magen vor der „ätzenden“ Säure, die im Magensaft enthalten ist. Ein Austreten des sauren Magensaftes in die Speiseröhre wird durch einen Schließmuskel verhindert. Ist der Schließmuskel geschwächt, kann der saure Magensaft in die Speiseröhre fließen; die Folge: Sodbrennen.

Auslöser von Sodbrennen

Stress und Hektik schlagen auf den Magen! Es wird vermehrt saurer Magensaft produziert. Übergewicht und Schwangerschaft erhöhen den Druck in der Bauchhöhle, dadurch kann Mageninhalt hoch gepresst werden. Genussmittel, z.B. Kaffee, Alkohol, Rauchen aber auch Schokolade, können die Muskelspannung des Schließmuskels senken. Und zunehmendes Alter kann zur Erschlaffung des Speiseröhrenverschlusses führen, so dass Magensaft in die Speiseröhre gelangen kann.

Bewährte Tipps gegen Sodbrennen

Essen Sie nicht unmittelbar bevor Sie ins Bett gehen, die Beschwerden treten meist erst zwei bis drei Stunden nach der Mahlzeit auf und stören somit den geruhsamen Schlaf. Stellen Sie das Kopfende des Bettes beim Schlafen etwas höher. Akute Beschwerden können gelindert werden, indem Sie feucht-warme Wickel oder eine Wärmeflasche auf den Oberbauch legen.

Mögliche Faktoren, die Sodbrennen begünstigen:

- Zuckerreiche Nahrungsmittel
- Üppige Mahlzeiten, fettreiche und scharfe Speisen
- (fettreiche) Fertiggerichte
- Saure Lebensmittel
- Alkohol, Nikotin, Kaffee
- Sahnesoßen z.B. über Salaten oder Rohkost
- Kohlensäurehaltige Getränke

Auch im Akutfall bewährt: Trinken Sie ein Glas Wasser, dadurch wird die Säure im Magen verdünnt. Kamillentee, langsam und lauwarm getrunken, hilft zweifach gegen Sodbrennen: die Säure im Magen wird verdünnt und Kamille wirkt beruhigend auf die gereizte Schleimhaut. Haselnüsse oder Mandeln können überschüssige Säure binden, wenn sie gut zerkaut geschluckt werden. Sie können auch einen zuckerfreien Bonbon lutschen oder einen Kaugummi kauen, dadurch wird der Speichelfluss angeregt und die Speiseröhre gespült. Und allgemein gilt: bevorzugt basenspendende Lebensmittel wie Gemüse und Milch/Joghurt verzehren bzw. mit Basenprodukten und Probiotika ergänzen.

Da Stress und Hektik nicht selten beteiligt sind, können auch Entspannungstechniken wie autogenes Training und progressive Muskelrelaxation zu einer Linderung der Symptome beitragen. Bei übergewichtigen Menschen verschwinden Sodbrennen und saures Aufstoßen vielfach, nachdem sie ein paar Kilo abgenommen haben.

Wenn die Symptome regelmäßig auftreten (also mindestens ein- bis zweimal pro Woche) und/oder das Wohlbefinden deutlich beeinträchtigt wird, sollten Sie zum Arzt zur Einleitung medikamentöser Maßnahmen bzw. zur weiteren Abklärung.



Infovortrag jeden Di. um 18.30 Uhr:
Gewichtsreduktionsprogramm, Leberfasten
 SANA-PRO: unsere Nahrungsergänzungsmittel-Reihe

Dr. Nashat Kirbaa

Arzt für Allgemeinmedizin
 Sportmedizin, Kurmedizin
 Ernährungsmedizin
 Bereichsfeuerwehrarzt
 ÖÄK-Notarzdiplom
 Vorsorgeuntersuchungen

Kontakt:

Marktpassage 1
 8724 Spielberg
 Tel. 03512 / 82430
 Mobil 0676 / 6373922
 drkirbaa@aon.at
 www.members.aon.at/drkirbaa

Ordinationszeiten:

Mo 15–18 Uhr
 Di 8-10 Uhr & 15–18 Uhr
 Mi 7-12 Uhr
 Do 8-10 Uhr & 15–18 Uhr
 Fr 7-9 Uhr
 und nach Vereinbarung

Info vom Überwachungsgeschwader am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg über den Eurofighter-Flugbetrieb



Überschalltraining

Zwei Mal im Jahr wird für 2 Wochen das Überschalltraining für die Militärpiloten durchgeführt. Das Überschalltraining dient ebenso wie die Nachtflüge zur Herstellung und zum Erhalt der Einsatzfähigkeit der Militärpiloten. Voraussetzung dafür ist ein entsprechendes Training.

Um die Lärmbelastung für Menschen und Tiere so gering wie möglich zu halten, hält sich das Bundesheer zusätzlich an folgende Richtlinien:

Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.

Die Lärmverteilung wird laufend dokumentiert, um mehrfache Beschallung von Gebieten so gering wie möglich zu halten.

Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen erfolgen keine Flüge mit Überschallgeschwindigkeit (ausgenommen Einsatzflüge).

Geflogen wird vorwiegend über dem dünnbesiedelten alpinen Kernraum Österreichs. Über Ballungsräumen und der Bundeshauptstadt wird grundsätzlich nicht trainiert. Die genauen Fluggebiete werden abhängig vom zivilen Flugverkehr in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Lärmpegel möglichst gering zu halten, werden die Überschallflüge zwischen 12.500 und 15.000 Metern Höhe durchgeführt.

Sondervorhaben:

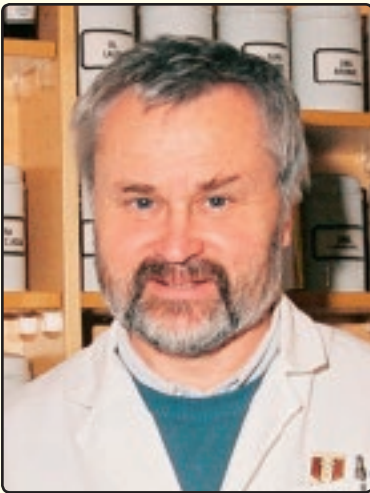
Sondervorhaben wie das Überschalltraining oder Großübungen wie z. B. die „Slow Mover Protection“ der Österreichischen Luftstreitkräfte in Zeltweg werden im Vorhinein sowohl über die Medien als auch über die zuständigen Militärkommanden an die öffentlichen Stellen weitergegeben.

Flugbetrieb mit dem Eurofighter

Das Überwachungsgeschwader ist stets bemüht, die Lärmbelastung für die Bevölkerung in der Umgebung des Militärflugplatzes so gering wie möglich zu halten. Daher wurde der Beginn des Normflugbetriebes grundsätzlich mit 8 Uhr festgelegt. Die allgemeinen Flugzeiten sind von 8 bis 16.30 Uhr. Ebenso wird auf die Mittagszeit Rücksicht genommen, wonach grundsätzlich keine Normstarts von Eurofightern zwischen 11.45 und 13.30 Uhr durchgeführt werden. Ausnahmen sind lediglich Einsatzflüge, die bei Luftraumverletzungen zur Sicherstellung der Souveränität des österreichischen Luftraumes zwingend erforderlich sind. Diese können bei Notwendigkeit sowohl vor 8 Uhr beziehungsweise auch nach 16.30 Uhr erfolgen.

Nachtflüge

Um die entsprechende Einsatzfähigkeit der Militärpiloten auch in der Nacht sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass jeder Militärpilot eine vorgegebene Anzahl an Nachtflügen absolviert. Die Nachtflüge werden jeweils Dienstag und Donnerstag durchgeführt, wobei der Donnerstag als Ausweich- beziehungsweise Reservetermin festgelegt ist. Außerdem werden Nachtflüge grundsätzlich nur von September bis April durchgeführt. Hintergrund ist dabei, dass die Nächte in diesen Monaten länger sind und so die Nachtflüge sparsamer, wirtschaftlicher und zweckmäßiger geplant und durchgeführt werden können.



**Apotheker Dr. Mag. pharm. Oskar Holanik
informiert über:**

Johanniskraut Arzneipflanze des Jahres 2015

Das Johanniskraut (*Hypericum perforatum L.*) ist eine krautige Pflanze, die bis zu 60 cm hoch werden kann. Sie besitzt fünfzählige, gelbe Blüten mit zahlreichen langen Staubgefäßen. Die gegenständigen Blätter sind durchscheinend drüsig punktiert. Ein charakteristisches Merkmal ist der mit zwei Längsleisten versehene Stengel. Die Pflanze ist in ganz Europa und dem westlichen Asien verbreitet.

An Inhaltsstoffen sind das Hypericin (0,1 – 0,3%), Flavonoide (Hyperosid, Rutin), ätherisches Öl und Gerbstoffe zu erwähnen.

Das Johanniskraut wird bei leichten Formen von neurotischen Depressionen (z.B. im Klimakterium oder bei nervöser Erschöpfung) in Form von Tee oder Fertigarzneien wie Tabletten, Kapseln oder Tropfen eingesetzt. Allerdings ist zu beachten, dass die Heilpflanze nicht ohne Nebenwirkungen ist, wobei vor allem die Photosensibilität – damit ist die Empfindlichkeit gegenüber UV-Strahlung gemeint – und auch Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten zu erwähnen sind. Johanniskraut sollte nämlich nicht mit Blutgerinnungshemmern vom Cumarintyp, anderen Antidepressiva,



oralen Kontrazeptiva („Antibabypille“), herzwirksamen Glykosiden oder Theophyllin kombiniert werden.

In der Volksmedizin wird das Johanniskraut wegen der enthaltenen Gerbstoffe bei Durchfall eingesetzt und wegen des Flavonoidgehaltes als harntreibendes Mittel.

Johanniskraut-Öl kann man äußerlich als Wundheilmittel und bei Verbrennungen ersten Grades verwenden.

Zur Bereitung eines Tees werden 2 bis 4 Gramm des fein zerschnittenen Krautes mit 250 Millilitern kochendem Wasser übergossen und 5 Minuten ziehen gelassen.

Auch in der Homöopathie ist *Hypericum* bekannt und kommt bei Verletzungen, Phantomschmerzen, psychischen Verstimmungen, Gehirngefäßverkalkungen und Asthma zum Einsatz.

Richtig verwendet stellt das Johanniskraut eine wirksame und interessante Heilpflanze dar, wobei allerdings die unerwünschten Nebenwirkungen nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Gute Besserung wünscht Ihre

SONNEN-APOTHEKE

Ein Service der Extraklasse – jetzt auch in Spielberg!

Standorteröffnung der EFS-AG in Spielberg

Die Euro Finanz Service AG (EFS-AG) ist Marktführer im Finanzdienstleistungssektor und verfügt über 40-jährige Managementenerfahrung. Gemeinsam mit führenden Produktpartnern bietet die EFS-AG zukunftsorientierte, leistungsstarke und nachhaltige Allfinanzberatung. Qualifizierte und ausgebildete Experten beobachten täglich den Finanz-, Versicherungs- und Vorsorgemarkt und optimieren für den Kunden die finanzielle Situation. So werden ausschließlich erstklassige und sinnvolle Konzepte aus dem kompletten Marktangebot herausgefiltert, denn die individuellen Wünsche und Ziele des Kunden stehen im Mittelpunkt.

Martin Gründler (Vertriebsmanager für die EFS-AG) und Christian Ritzmaier (Verkaufsleiter für die EFS-AG) freuen sich über die Eröffnung des mittlerweile fünften steirischen Standortes der Vertriebsdirektion René Klammer aus Graz. „Nun können wir neben Graz, Leoben, Fladnitz und Mürzzuschlag einen weiteren Teil der Steiermark mit unserem Service versorgen und angemessenen Rahmen auf die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden eingehen“, so Martin Gründler, welcher gemeinsam mit Christian Ritzmaier als Ansprechpartner in Finanz- und Versicherungsangelegenheiten gerne zur Verfügung steht. „Auch dem Ausbau des Teams sind keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns über interessierte Bewerberinnen und Bewerber, ganz



Firmengründer Christian Ritzmaier und René Klammer

gleich ob in neben- oder hauptberuflichem Ausmaß“, betont Vertriebsmanager Martin Gründler, der selbst mit großem Engagement in der Allfinanzberatung tätig ist. Sichern Sie sich einen Zinsvorteil bei Ihrer **Finanzierung** durch unseren österreichweiten Bankenvergleich und erhalten Sie einen Kredit ganz nach Ihren persönlichen Wünschen und Zielen. Gerne werden Sie auch bei der Beantragung von Förderungen unterstützt.

Die Eurofinanz Service AG / das Vertriebsmanagement Martin Gründler würden sich freuen, auch Ihnen, geschätzte Leser, eine **kostenlose und unverbindliche Allfinanzberatung** zukommen zu lassen. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin und besuchen Sie das neue Büro in der Marktpassage 1 in Spielberg. **Wenn Sie Interesse haben, im Team mitzuwirken, zögern Sie nicht, Ihre Bewerbung an martin.gruendler@efs-ag.at zu richten oder Tel.-Nr. 0676/53 05 096 zu kontaktieren.**

Wir freuen uns auf Sie!



RK Manfred Lenger gratuliert den Unternehmensgründern



Mag. Maximilian Nikolaus Geiger
Spricht für Ihr Recht

Modellflug mit „Drohnen“

Wenn man der Frage nachgehen will unter welchen Voraussetzungen man eine sogenannte Drohne steuern darf – noch dazu wenn diese gar mit einer Kamera ausgestattet ist – wird einem schnell klar, dass diese Frage nicht mit einem Satz beantwortet werden kann. Was umgangssprachlich als Drohne bezeichnet wird, ist in Wahrheit nämlich entweder Flugmodell, Spielzeug oder unbemanntes Luftfahrzeug.

Grundsätzlich hat der Gesetzgeber hierfür im Luftfahrtgesetz seit 1.1.2014 entsprechende Regelungen getroffen. Zumal der Begriff „Drohne“ im Gesetz nicht vorkommt, muss man zuerst klären, was eine sogenannte Drohne eigentlich ist. Das Gesetz unterscheidet zwischen **Flugmodellen, unbemannten Luftfahrzeugen** der Klasse 1 und 2 und unbemannten Geräten bis zu 79 Joule Bewegungsenergie (im folgenden **Spielzeug** genannt).

Spielzeuge, die nicht höher als 30 Meter über Grund betrieben werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich des Luftfahrtgesetzes und können daher ohne weitere Bewilligung betrieben werden. Es ist jedoch darauf zu achten, dass keine Personen oder Sachen gefährdet werden. Für den Anwender ist es nur oftmals schwierig zu beurteilen ob eine Drohne weniger als 79 Joule Bewegungsenergie hat und damit ein Spielzeug ist. Dies ist abhängig von Gewicht und Geschwindigkeit, als Richtwert wird oftmals ein Gewicht von 250 g angeführt (dies stellt jedoch keine starre Grenze dar!).

Flugmodelle sind unbemannte Geräte, die in direkter Sichtverbindung in einem Umkreis von höchstens 500 m ausschließlich unentgeltlich, nicht gewerblich im Freizeitbereich und ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst betrieben werden. **Flugmodelle unter**

25 kg dürfen ohne Bewilligung betrieben werden, Flugmodelle über 25 kg nur mit Bewilligung der dafür zuständigen Behörde.

Eine Bewilligung als unbemanntes Luftfahrzeug durch die Austro Control ist nötig, wenn entweder in einem Umkreis von mehr als 500 m, entgeltlich, gewerblich oder nicht nur zum Zwecke des Fluges selbst geflogen werden soll. Besteht keine direkte Sichtverbindung, fällt die Drohne überhaupt in die Kategorie 2, womit sämtliche für Zivilluftfahrzeuge geltenden Bestimmungen anzuwenden sind.

Heikel wird es wenn auch eine Kamera benutzt wird. Laut Austro Control ist dies nur dann ohne Bewilligung möglich, wenn die Kamera lediglich zur Flugsteuerung – dem sogenannten FPV-Flug – genutzt wird, nicht jedoch wenn Aufnahmen gemacht werden. Dann würde der Flug nämlich nicht mehr „ausschließlich zum Zwecke des Fluges selbst“ durchgeführt werden, folglich sind nicht die Regeln über Flugmodelle, sondern jene für unbemannte Luftfahrzeuge anzuwenden und diese bedürfen eben einer Bewilligung. **Fliegt man ein Luftfahrzeug ohne Bewilligung, riskiert man empfindliche Verwaltungsstrafen, hier reicht der Strafrahmen bis zu € 22.000,-.**

Zu beachten ist zudem, dass auch bei einer Genehmigung durch die Austro Control bei Aufnahmen die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes einzuhalten sind. Darüber hinaus ist unabhängig vom verwendeten Fluggerät auch immer zu überprüfen, ob im Fall des Falles ein ausreichender Versicherungsschutz vorhanden ist.

RECHTSANWALTSKANZLEI

ARNETZL & GEIGER

EINGETRAGENE TREUHÄNDER DER STMK. RECHTSANWALTSKAMMER

KAISER-FRANZ-JOSEF-KAI 48

A-8010 GRAZ

TEL +43 316 837630

FAX +43 316 837630 27

EMAIL OFFICE@ARNETZL-GEIGER.COM

Musikverein der Stadt Spielberg - mehr als nur Musik...



Musikverein der Stadt Spielberg | Maßwegerstraße 60 | 8724 Spielberg | info@musikverein-spielberg.at



Termine 2015

5. April	Osterprozession
1. Mai	Weckruf und Frühschoppen bei der Feuerwehr Sachendorf
8. Mai	Muttertagskonzert im Roten Saal
27.-31. Mai	Tag der Blasmusik
4. Juni	Fronleichnam
11. Juli	Bezirkstreffen in Feistritz
2. August	Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft am Red Bull Ring
30. August	Musikfestival am Red Bull Ring
11.-13. September	Tag der Blasmusik
27. September	Erntedank- und Pfarrfest
11. November	Schlüsselübergabe an die Faschingsgilde
22. November	Konzert im Roten Saal

Sie sind musikinteressiert, wollen ein Instrument erlernen, Musik gemeinsam mit Freunden als Hobby ausüben? Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen! Bitte kontaktieren Sie unseren Obmann Harald Baumgartner (0664 4134496) oder unsere Jugendreferentin Christina Knoll (0676 9365797).

Computerkurse in Spielberg

Die Stadtgemeinde Spielberg bietet auch im Sommersemester Computerkurse für Personen an, die ihren Computer optimal nutzen wollen.

Als Kursleiter und Referent steht **Erich Hinterreiter** zur Verfügung.

Es werden folgende Kurse angeboten:

- Einführung in das Betriebssystem Windows 7 und 8 – Ordnung am Computer
- Textverarbeitung mit Microsoft Word 2010 – Grund- und Aufbaukurs
- Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel 2010 – Grund- und Aufbaukurs
- Präsentieren mit Microsoft Powerpoint 2010
- Erstellen von Einladungen, Glückwunschkarten, Urkunden, Kalendern, Visitenkarten und anderes mehr mit Microsoft Publisher
- Internet – Praktische Arbeit mit dem Microsoft Internet Explorer
- Elektronische Kommunikation – Praktische Arbeit mit E-Mails
- Einfache Bildbearbeitung mit kostenlosen Programmen

Informationsabend am Dienstag, 24. März, um 19 Uhr im Seminarraum der Stadtgemeinde Spielberg (Treppenaufgang an der Rückseite gegenüber dem Eingang zum Grand Prix Hotel) über Kursinhalte, Kurszeiten, Kurskosten usw. mit Anmelde-möglichkeit. Weitere Informationen unter Tel. 0676/4030335.

Neues von „Tourismus am Spielberg“



Neue Kommission und Funktionäre

Auch der Tourismusverband ist von den Gemeindezusammenlegungen betroffen - aus 10 Gemeinden wurden sieben. Daher wurde eine Neuwahl der Kommission und der einzelnen Funktionäre notwendig. Im Jänner wurden gewählt: Michael Ranzmaier-Hausleitner (Hubertushof, Zeltweg) zum Vorsitzenden, Freddy Wascher (BestSleep-Hotel, Spielberg) zum Vorsitzenden-Stellvertreter und Peter Dietrich (Prankherwirt, St. Marein/Feistritz) zum Finanzreferenten.

Nächtigungsplus von fast 60%

Der Verband von „Tourismus am Spielberg“ freut sich über ein Nächtigungsplus von fast 60%. Haben 2013 knapp 70.000 Gäste in der Region übernachtet, so sind 2014 schon 111.119 Nchtigungen zu vermelden. Das freut natürlich die Verantwortlichen.

„Diese zusätzlichen Nchtigungen werden primär durch die Aktivitäten unserer touristischen Speerspitze – dem Red Bull-Ring – generiert. Die zahlreichen Veranstaltungen und vor allem die Formel 1, DTM und das Air-Race im Herbst haben zusätzliche Nchtigungen gebracht“,

erklärt der Vorsitzende Michael Ranzmaier-Hausleitner sichtlich erfreut zu den präsentierten Zahlen. Auch für 2015 sind die Aussichten sehr positiv – die zahlreichen Veranstaltungen am Red Bull-Ring sorgen jetzt schon für ausgebuchte Zimmer – ob Formel 1, DTM oder Air-Race. Aber auch Veranstaltungen wie das AC/DC-Konzert sorgen für Buchungen weit über die Region hinweg.

Viel vorgenommen für 2015

Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch die Themen und Schwerpunkte für 2015 präsentiert. Die Geschäftsführerin Manuela Machner sieht den größten Handlungsbedarf in der Betreuung der Gäste vor Ort. Daher wird der Verband bei den Großveranstaltungen am Red Bull-Ring vertreten sein und ab Sommer ist auch die Verlegung des Standortes auf das Ringgelände geplant. Um die Gäste auch mit entsprechenden Informationen versorgen zu können, wird es heuer eine eigene Beherbergebroschüre, einen Genussführer und eine Sommerbroschüre mit einem Überblick über die Region geben. Aber auch Werbemaßnahmen in Kooperation mit der Gastronomie und den Beherbergern sind geplant.

Touristische Entwicklung in Zahlen



Herzlichen Glückwunsch!

Zum 60. Geburtstag:

NEGES Gertrude,
Schelmwinkelweg 4

GMEINHART Franz, Schulstraße 1c

STEINER Rudolf, Schloßring 7

LEITNER Angelika, Weidenstraße 1

GEIER Herbert, Unterer
Birkenweg 3a

NEUBAUER Helga, Werkstraße 5

KAHLHOFER Gerhard, Erzherzog
Johann Ring 8

KREUZER Maria, Am Rain 20

PIRKER Johann, An der Mur 2

MARCHL Irmgard, Sonnenring 28

Ing.KLAPF Werner, Florianiweg 16

SWETE Franz, Baumstrasse 6

JANISCH Erna, Weyernring 10

Zum 65. Geburtstag:

FRATZL Friedrich,
Rottenmannerstraße 5/2

HÖLLER Rudolf, Dorfstraße 8

KALTENBRUNNER Mara,
Weyernring 3

WALTENSDORFER Sigrid,
Egam-Straße 4

PLATZER Gerhard, Westende 8

ROSCHMANN Robert, Moosweg 2

BERGER Ingrid, Sonnenring 58

SCHAUPERL Werner, Schloßring 19

DÜREGGER Franz,
Volksschulstraße 28/2

METZLER Heidelinde,
Eigenheimweg 9

KRASSNITZER Christine,
Dahlienweg 3

KALCHER Josefina, Europaplatz 4/1

DROBESCH Norbert,
Kornblumenweg 3

Zum 70. Geburtstag:

EDLER Ernst, Obere
Sachendorferstraße 66

LAUTER Helga, Erzherzog
Johann Ring 17

EBERDORFER Helmut,
Ennstalerstraße 8/10

SCHAFFENBERGER Reinhard,
Pausendorferstraße 12d/1

FRITZ Oswald, Marktplatz 6/2

WINTERSTELLER Eduard,
Weidenstraße 28

GERTZ Gertraud, Schloßring 13

FEHRER Peter, Spielbergstraße 6

KORSCHITZ Anna Maria,
Maßwegerstraße 129

SEITINGER Peter, Uferweg 21

LINDER Ida, Einhornstraße 30

Zum 75. Geburtstag:



KLINKAN Elfriede, Erzherzog
Johann Ring 25



FAHRNBERGER Hildegard,
Grünangerweg 6

MALLIGA Margarete,
Hauptschulstraße 4/1



RABENSTEINER Karl Peter,
Flatschach 3a



HOFFELNER Hildegard, Vordere
Ingeringfeldergasse 3

POLLHAMMER Helmut,
Sonnenring 27



MAYER Maria, Flatschach 7b

Spielberg trauert um:



Maria Hasler, Eigenheimweg 3, 76 Jahre
Peter Gollner, Ennstalerstraße 5, 69 Jahre
Barbara Stocker, Frauenbachstraße, 89 Jahre
Helene Breyer, Hammergraben 65, 55 Jahre
Philipp Fiebrich, Linderweg 68, 87 Jahre
Franz Fleischhacker, Südoststraße 6, 88 Jahre
Hermina Stock, Triesterstraße 41, 96 Jahre
Friederika Wakonig, Westende 16, 92 Jahre
Margarethe Dreier, Weyernstraße 141, 85 Jahre
Otto Thanner, An der Ingering 28, 81 Jahre
Josef Hölfont, Hauptschulstraße 5, 84 Jahre

RITZMAIER Erich, Eigenheimweg 4
MÜLLER Gertrude, Grabenstraße 9



KAISER Markus,
Maßwegerstraße 40

SCHLACHER Helmut, Poststraße 8/6

BINDER Inge, Katrinring 14

SOSTARIC Alois, Querweg 8

WRANNITSCH Rosa,
Ennstalerstraße 4/13

STROHMEIER Josef,
Pausendorferstraße 5

SCHMIDERER Brigitte, Uferweg 17

FIXL Leo, Vordere
Ingeringfeldergasse 7

HODONIZKI Rosalinde,
Sackgasse 10



LIEBMINGER Heribert
Hauptschulstraße 5/7

Zum 80. Geburtstag:

HIERZENBERGER Herbert,
Erzherzog Johann Ring 32/4



PIEBER Rudolf, Ennstalerstraße 8/3

SPERDIN Rudolf, Schulstraße 8

SCHMIDT Walter, Katrinring 4

Zum 85. Geburtstag:



Dr. KIENZL Edgar, Immergrünweg 4



MOOSWALDER Josefa,
Kapellenweg 9

KURE Maria, Florianiweg 10d

Zum 90. Geburtstag:

STRELLI Mathilde,
Frauenbachstraße 9

Zum 98. Geburtstag:

NEUMAYER Anna, Katrinring 42

Zum 101. Geburtstag:

TYCHI Juliana, Immergrünweg 5



Zur Silbernen Hochzeit:

EBNER Helga und Werner,
Europaplatz 1/3

KUJOVIC Sulejman und Ismeta,
Ennstalerstraße 7/2

KAIBA Horst und Bianca,
Rottenmannerstraße 9/3

TRETTENBREIN Christian und
Heidelinde, Marktplatz 2/11

BOHINC Josef und Karin,
Parkring 25

GRUBER Christine und
Peter, Teichweg 8

Zur Goldenen Hochzeit:

WIESER Horst und Ingrid,
Lainger Flurweg 3



PICHLER Franz und Ingrid,
Maßwegerstraße 77

Zur Geburt eines Kindes:

Eltern	Adresse	Name	
Manuela und DI Andreas Neubauer	Unterer Dorfgrund 6	Alexandra Neubauer	14.01.2015
Janine und Wolfgang Kleemaier	Waldrandstraße 8/1	Jakob Kleemaier	13.01.2015
Elke und Philipp Hochfelner	Poststraße 8/4	Elena Sophia Hochfelner	24.01.2015
Sandra und Bernd Huber	Katrin-Ring 25	Lotte Anna Huber	29.01.2015
Claire-Nadine Knes und Patrik Haimburger	Pausendorferstraße 12c/6	Sofia Gertraud Knes	23.01.2015
Arijeta und Bashkim Zekolli	Ennstalerstraße 1/5	Denis Zekolli	02.02.2015
Melanie Haimburger	Ennstalerstraße 1/2	Laura Haimburger	08.02.2015

März bis Juni 2015

Sa., 21.03.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Kabarettistische Wurfübungen mit Viktor Gernot „Im Glashaus“
Fr., 27. 03.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Konzert mit A 3 & Friends „Do hoit ma z’samm“
Do., 09.04.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Thomas Stipsits / Uli Bär / Dr. Willi Ganster „Von Danzer bis Stinatz“
Sa., 11.04.15 Roter Saal, 19.00 Uhr	Volks-Rock-Party / Rock mit der Quetschn „Gnackwatsch’n – Schwaozstoaner & Die Niachtn“
Sa., 18.04.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Stand-up-Comedy mit Ö3-Callboy Gernot Kulis
So., 19.04.15 Roter Saal, 10.30 Uhr	Frühschoppen-Konzert Slowenische Grüße zu „20 Jahre Kultur im Zentrum“ Weltbekannte Hauskapelle „Avsenik“, „Blaskapelle Menges“
Fr., 24.04.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Die Jungen Tenöre „Schön wie der Tag“
So., 26.04.15 Roter Saal, 16.00 Uhr	Die Salonschrammeln „Kreuz und quer durch Österreich“
Do., 30.04.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Die Poxrucker Sisters „Glick“
Sa., 02.05.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Betty O & Band „Lach- & WEINsinniges“
Di., 05.05.15 Roter Saal, 19.30 Uhr	Hubertushof/Ranzmaier Die besten italienischen Hits Musik-, Wein- und Genussabend – Eine Italienische Nacht „UNA NOTTE ITALIANA“
Fr., 08.05.15 Roter Saal, 18.00 Uhr	Muttertagsfeier der Stadtgemeinde Spielberg Alle Spielberger Mütter sind herzlich willkommen!
Sa., 09.05.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Starschauspieler Johannes Silberschneider mit Stub’n Tschäss
Sa., 23.05.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Welttournee mit: Genesis Classic Concert Ray Wilson, der Ex-Sänger von Genesis
Fr., 29.05.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	Herbert Pixner Projekt „Best of 10 Jahre“
Sa. 06.06.15 Roter Saal, 20.00 Uhr	90 Jahre Sängerrunde Spielberg/Sachendorf
So., 07.06.15 Roter Saal, 11.00 Uhr	Jubiläumskonzert der Sängerrunde Spielberg/Sachendorf
Sa., 27.06.15 Rondo WZ, 17.00 Uhr	Spielberger Sommerfest 2015 Die größten Hits mit den original White Stars

Mitteilungen über Veranstaltungen im Gemeindegebiet werden im Stadamt Spielberg telefonisch gerne entgegengenommen (Tel. 03512-75230)